

# Zillen ohne Grenzen

**NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb** | Sämtliche Zillenbesetzungen des Abschnittes Ottenschlag im oberen Drittel der Disziplinen.

**REGION OTTENSCHLAG** | Die diesjährige Bewerbungssaison der Zillenfahrer ging unter dem Motto „Grenzenlos Zillenfahren“ mit dem NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Marchegg zu Ende.

Bei diesem Bewerb, welcher mit einer Bewerbsstrecke von etwas mehr als einem Kilometer sehr hohe Anforderungen an die körperliche Fitness stellte, nahmen neun Zillenfahrer aus dem Abschnitt Ottenschlag teil – das ist ein Rekordbeteiligung.

Peter Schulmeister und Christian Schmidt der FF Großnondorf lieferten im Bronze-Bewerb eine eindrucksvolle Leistung ab und schrammten nur um „lächerliche“ 36 Hundertstel an einem Landespokal (5. Platz) vorbei und erreichten den ausgezeichneten 8. Platz. Erwähnt sei aber, dass sich diese Zillenbesetzung erst im Frühjahr dieses Jahres gefunden hat. Christian Schmidt konnte mit dieser Leistung mit dem begehrten Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet werden.

Klaus Stierschneider von der FF Grafenschlag konnte gemeinsam mit Paul Schulmeister der FF Sallingberg aufgrund einer hervorragenden Ruder- und

Stangelleistung ebenfalls mit dem begehrten Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet werden.

Franz Fröschl von der FF Purk, welcher erst im Vorjahr mit dem Zillenfahren begonnen hat, wurde bereits mit dem begehrten Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Besonders erfreulich ist das Gesamtergebnis für den Abschnitt Ottenschlag. Sämtliche Zillenbesetzungen konnten sich im oberen Drittel der verschiedensten Disziplinen platzieren.

Teilnehmer des Feuerwehrab-

schnittes Ottenschlag:

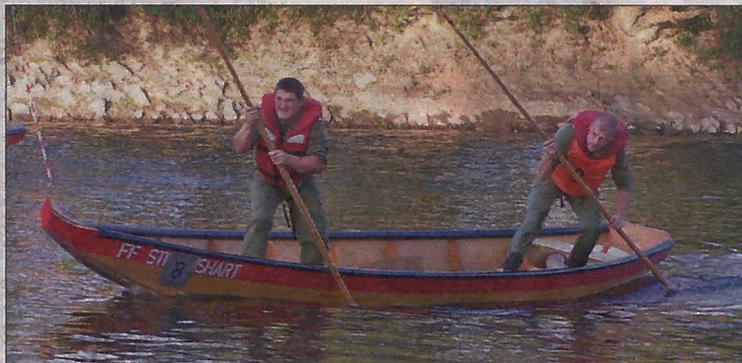
FF Grafenschlag: Klaus Stierschneider

FF Großnondorf: Peter Schulmeister, Christian Schmidt

FF Ottenschlag: Karl Kronister  
FF Purk: Franz Fröschl

FF Sallingberg: Paul Schulmeister, Christian Schulmeister, Karin Freistetter und Lukas Schulmeister

Peter und Paul Schulmeister achteten zusätzlich im Dienste des NÖ Landesfeuerwehrverbandes als Landeswasserdienstleistungsbewerber auf eine faire Bewertung für die 1.600 angetretenen Zillenbesetzungen.



Aufgrund einer hervorragenden Ruder- und Stangelleistung wurden Klaus Stierschneider und Paul Schulmeister mit dem Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Foto: Feuerwehr

## Neue Zille für erfolgreiche Kameraden

**Anschaffung** | Seit zwölf Jahren gibt es den Wasserdienst in Sallingberg.

**SALLINGBERG** | Nach 17 Jahren im Dienste der Feuerwehr, 10 Jahre davon bei der FF Sallingberg, wurde die Anschaffung einer neuen Zille notwendig.

Vor 12 Jahren hielt der Wasserdienst Einzug bei der FF Sallingberg. Im Zuge der Ausbildung wurde 2003 eine gebrauchte Feuerwehrezille angekauft. Durch Engagement, Zeitaufwand und vor allem Arbeitsschweiß konnte diese instanzgesetzt sowie eine komplette Ausrüstung angeschafft werden. In den folgenden Jahren vergrößerte sich die Anzahl der Zillenfahrer, wodurch eine kleine aber schlagkräftige Wasserdienstgruppe entstand. 2009 wurde abermals eine Instandsetzung der Zille notwendig.

Im Frühjahr wurde der Ankauf einer neuen durch den Landesfeuerwehrverband geförderten Feuerwehrezille beschlossen. Diese wurde nach dem Einsatz beim Landeswasserdienstleistungsbewerb der FF Sallingberg übergeben. Die alte, aber noch einsatztaugliche Feuerwehrezille wurde an das Bezirksfeuerwehrkommando Wr. Neustadt verkauft.



Initiative „10-10-10“ bei STANZLmedia in Bad Traunstein: Dir. Rudolf Gesselbauer (HS Arbesbach), Barbara Scheich (NMS Horn), Regisseur Dir. Andreas Tomaschek, Produzent Franz Stanzl, Eva Weber (NMS Vitis) und Sabine Ledwinka (NMS Horn).

Foto: STANZLmedia

## Schule trifft Wirtschaft

**BAD TRAUNSTEIN** | Bei der Aktion „10-10-10“ arbeiten zehn Lehrer an zehn Tagen in zehn verschiedenen Betrieben.

STANZLmedia in Bad Traunstein, die Firma von Produzent Franz Stanzl, fungierte als Gastgeber für Direktor Rudolf Gesselbauer von der Hauptschule Arbesbach, Barbara Scheich und Sabine Ledwinka, beide von der Neuen Mittelschule Horn und Eva Weber von der Neuen Mittelschule Vitis, damit diese vor Ort wertvolle Erfahrungen sammeln konnten (mehr dazu auf Seite 47).